

An der **Professur für Biologische Psychologie, Fachbereich Psychologie und Sportwissenschaft**, ist ab 01.06.2018 eine **Vollzeitstelle** mit einer/einem

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

befristet zu besetzen. Die Stelle wird zu 50 % gem. § 2 WissZeitVG und § 65 HHG mit Gelegenheit zu eigener wissenschaftlicher Weiterbildung besetzt. Promovierte wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden – soweit die zulässige Höchstdauer einer befristeten Beschäftigung nicht überschritten wird – in der Regel für die Dauer von zunächst 3 Jahren beschäftigt; eine Verlängerung um bis zu weitere 3 Jahre ist unter der o.g. Voraussetzung möglich.

Die weitere 50 %-Stelle wird bis zum 31.12.2021 im Rahmen des drittmittelfinanzierten Projekts „The interaction of visual and motivational salience in natural-scene perception“ besetzt. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

Das o. g. Drittmittelprojekt untersucht den Einfluss von motivationalen und perzeptuellen Faktoren auf Kategorie- und Belohnungslernen mittels fMRT. Direkt in der Abteilung Psychologie steht ein 3T-Scanner mit Eyetracker zur Verfügung. Das Projekt ist in den Sonderforschungsbereich „Kardinale Mechanismen der Wahrnehmung: Prädiktion, Bewertung, Kategorisierung“ (www.sfb-perception.de) eingebettet. Der Sonderforschungsbereich bietet ein kreatives, kooperatives Umfeld und vereint führende Experten auf dem Gebiet der Wahrnehmungsforschung.

Aufgaben: Eigene wissenschaftliche Weiterbildung; hochschuldidaktische Qualifizierung; wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre gem. § 65 HHG (Umfang der Lehrverpflichtung: derzeit 2 SWS), insbesondere die Erhebung und Analyse von fMRT-Daten unter Verwendung von Computational Modeling des Lern- und Entscheidungsverhaltens sowie das Erstellen englischsprachiger Publikationen. Forschungsaufenthalte bei Kooperationspartnern im Ausland sind erwünscht (Princeton University, PI: Yael Niv).

Anforderungsprofil: Sie verfügen über ein überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium sowie eine ausgezeichnete Promotion im Fach Neurowissenschaften, Biologie, Psychologie oder einer verwandten Disziplin. Vorausgesetzt werden ausgezeichnete Programmierkenntnisse und Forschungserfahrung in fMRT und/oder Computational Modelling von Lern- oder Entscheidungsprozessen.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe des **Aktenzeichens 355/22068/06** mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, kurze Beschreibung der Forschungsinteressen) bis zum **11.05.2018** an den **Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Erwin-Stein-Gebäude, Goethestraße 58, 35390 Gießen**. Bitte **senden Sie eine elektronische Kopie** an bianca.wittmann@psychol.uni-giessen.de in einem PDF-Dokument. Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Wittmann:
Tel. 0641/9926160 oder E-Mail: bianca.wittmann@psychol.uni-giessen.de